

Pressemitteilung

Was ist eine Sparschleuse und wie funktioniert sie?

Sparschleusen werden gebaut, um bei der Überwindung von Wasserspiegelunterschieden möglichst wenig Wasser zu verbrauchen. Beispiel Main-Donau-Kanal: Hier gilt es, einen 242 Meter Höhenunterschied zu überwinden, an dessen Scheitelpunkt keine oder nur geringe Wasserzuflüsse existieren. Hier helfen Sparschleusen.

Aschaffenburg, September 2019. Die neue Schleuse Kriegenbrunn wird als Sparschleuse geplant, ebenso wie die zu ersetzende alte. Errichtet in Stahlbetonweise, besteht sie aus einer Schleusenkammer und drei seitlich angeordneten Sparbecken zur Zwischenspeicherung von Wasser für die Schleusungsvorgänge.

Bei einer Talschleusung – das Schiff wird abwärts befördert - werden die Becken nacheinander mit dem ablaufenden Wasser gefüllt, das restliche Wasser läuft talwärts ab. Im umgekehrten Fall einer Bergschleusung wird die Schleusenkammer dann mit Wasser aus den Sparbecken gefüllt, der Rest wird dem Kanalwasser entnommen. So wird der Wasserverbrauch um bis zu 60 Prozent vermindert. Denn nur 40 Prozent des Wassers müssen aus dem Kanal selbst entnommen werden. Im Fall von Kriegenbrunn werden bei jeder Schleusung 18.375 m³ Kanalwasser verbraucht. Ohne die Sparbecken wären es 45.937,5 m³.

Details zur Schleuse Kriegenbrunn:

Die drei Sparbecken der bestehenden Schleuse Kriegenbrunn sind 160 Meter lang und jeweils 15,3 Meter breit. Die Schleuse hat eine Kammerbreite von 12 Metern, ihre Nutzlänge beträgt 190 Meter, so dass zwei Gütermotorschiffe von je 90 Metern Länge oder ein zweigliedriger Schubverband mit bis zu 190 Metern Länge und über 3.500 Tonnen Tragfähigkeit geschleust werden können. Ein Füll- und Entleerungssystem mit Öffnungen in der Schleusenkammersohle ermöglicht es, dass die Schiffe während der Schleusung mit einer Hub- oder Senkgeschwindigkeit von bis zu 1,7 m/Min. ruhig liegen und so die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Die neue Schleuse wird am östlichen Kanal-Ufer gegenüber der bestehenden Schleuse errichtet. Nach Untersuchungen des Verkehrsaufkommens und der derzeit auf dem Main-Donau-Kanal eingesetzten Schiffstypen und -modellen wurden Prognosen bis 2025 erstellt und die wirtschaftlichste Variante gewählt: Die Schleusenkammer wird um einen halben Meter auf 12,5 Meter verbreitert und bleibt bei 190 Meter Länge. Die Wasserersparnis

**Wasserstraßen-Neubauamt
Aschaffenburg**
Hockstraße 10
63743 Aschaffenburg
www.wna-aschaffenburg.wsv.de

Telefon 06021 312-0
wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

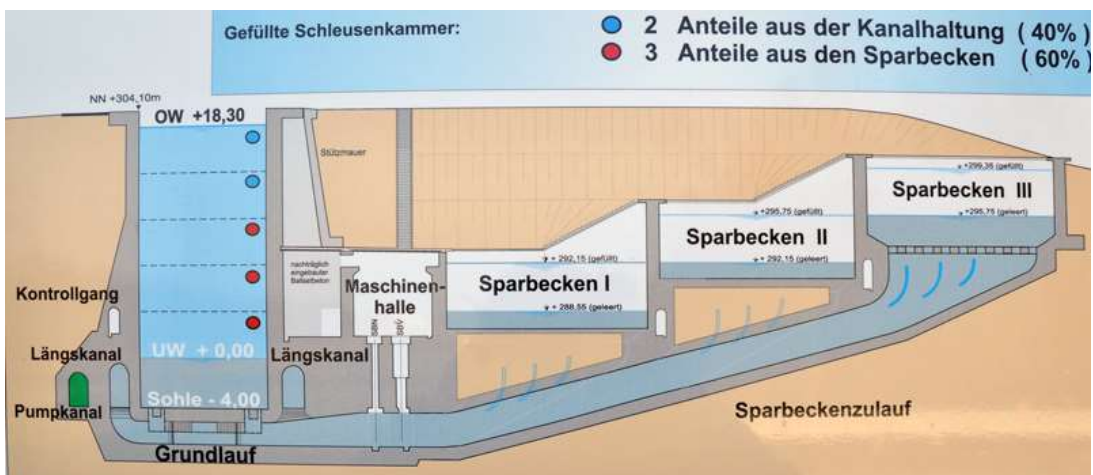


Sparschleuse Kriegenbrunn



der neuen Sparbecken wird mit 60 Prozent den Wert erreichen, der auch für die bestehende Schleuse vorgesehen war.

Mehr und stets aktuelle Informationen zum Projekt Schleusen-Neubau Kriegenbrunn finden Sie auf der Internetseite:
www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de



Prinzip Sparschleuse

